

Anschlussgesuch für Energieerzeugungsanlagen (EEA) im Parallelbetrieb mit Stromversorgungsnetz

Nr: _____ / _____
Eingang: _____

1. Allgemeine Angaben

Name und Anschrift des Kunden (Betriebsinhaber)		Tel: _____ Fax: _____
Standort der Anlage, ev. Parzellen-Nr.	Art des Gebäudes	<input type="checkbox"/> MFH <input type="checkbox"/> EFH <input type="checkbox"/> Gewerbe <input type="checkbox"/> Industrie
Name und Anschrift des ausführenden Unternehmens	Sachbearbeiter:	Tel: _____ Fax: _____
		Voraussichtliche Inbetriebnahme: _____

2. Anlageart/Energieträger

<input type="checkbox"/> Neuanlage	<input type="checkbox"/> Erzeugung nur Elektrizität	<input type="checkbox"/> Wasserkraft	<input type="checkbox"/> Sonne	<input type="checkbox"/> Dieselöl
<input type="checkbox"/> Umbau best. Anlage	<input type="checkbox"/> WKK-Anlage/BHKW	<input type="checkbox"/> Erdgas	<input type="checkbox"/> Biogas	<input type="checkbox"/> Kehricht

3. Betriebsart/Energieproduktion

<input type="checkbox"/> Anlage dauernd mit dem Netz verbunden	<input type="checkbox"/> Rücklieferung ins Netz	WKK-Anlage <input type="checkbox"/> wärmegeführt <input type="checkbox"/> stromgeführt
<input type="checkbox"/> Notstromanlage, zeitweise mit dem Netz verbunden	<input type="checkbox"/> Rücklieferungsmessung	
Max. Leistungsabgabe ans Netz: _____ kW	Voraussichtliche Energierücklieferung	
Max. Leistungsbed. bei Ausfall der Anlage: _____ kW	im Winterhalbjahr (Okt. bis März): _____ kWh	
Vorgesehene Betriebsstunden pro Jahr: _____ h/a	im Sommerhalbjahr (April bis Sept.): _____ kWh	

4. Technische Angaben/Nenndaten

Gesamte installierte Leistung	elektrisch: _____ kW	thermisch: _____ kW
<input type="checkbox"/> Wechselrichter	<input type="checkbox"/> Synchrongenerator	<input type="checkbox"/> Asynchrongenerator
Panelfläche: _____ m ²	Fabrikat/Typ: _____	Anzahl: _____
Spannung: _____ x _____ V	Scheinleistung: _____ kVA	cos phi: _____
Kurzschlussleistung: _____ kVA	Blindleistungskomp: _____ kVar	Verdrosselungsfrequenz: _____ Hz

5. Beilagen

<input type="checkbox"/> Schutzkonzeption	<input type="checkbox"/> _____
<input type="checkbox"/> Kopie genehmigte ESTI-Vorlage	<input type="checkbox"/> _____

6. Unterschrift des ausführenden Unternehmens

Ort: _____	Datum: _____	Unterschrift: _____
------------	--------------	---------------------

7. Entscheid des EVU

<input type="checkbox"/> Bewilligt	<input type="checkbox"/> Bewilligt mit Massnahmen	Datum: _____	Unterschrift: _____
Bemerkungen: _____ _____			

8. Abnahmekontrollen

	Datum	Visum
Installationskontrolle nach NIV:	_____	_____
Kontrolle Schutzkonzept:	_____	_____
Betriebsbewilligung:	_____	_____
Statistische Erfassung:	_____	_____

Erläuterungen zum Anschlussgesuch für elektrische Energieerzeugungsanlagen

Allgemeines

Für den Anschluss mehrerer identischer EEA am gleichen Aufstellungsort genügt ein Anschlussgesuch. Das EVU kann bei Bedarf weitere Angaben einholen.

Das Anschlussgesuch ist einzureichen für:

EEA mit Leistungen über 3.3 kVA einphasig oder 10 kVA dreiphasig, für die Parallelbetrieb mit dem Stromversorgungsnetz vorgesehen sind. Vorgängig ist dem Eidg. Starkstrominspektorat eine Vorlage zur Genehmigung einzureichen.

Hinweise zum Ausfüllen des Anschlussgesuchs:

Abschnitt 1

- Das korrekte, vollständige Ausfüllen der Rubriken ermöglicht dem EVU die notwendigen Netzabklärungen und eventuell notwendige Massnahmen vorzukehren, die für einen sicheren Betrieb der EEA am Stromversorgungsnetz oder in der Kundenanlage erforderlich sind.

Abschnitt 2

- Die Angaben werden für statistische Zwecke sowie für die späteren vertraglichen Regelungen benötigt.

Abschnitt 3

- WKK - Anlagen können wärmegeführt oder stromgeführt betrieben werden. Bei wärmegeführten Anlagen wird die Leistungsabgabe entsprechend der benötigten Wärmemenge geregelt. Bei stromgeführten EEA wird die Leistungsabgabe entsprechend der benötigten Strommenge geregelt.
- Für die Angabe der maximalen Leistungsabgabe an das Stromversorgungsnetz ist zu berücksichtigen, dass der eigene Strombedarf an Wochenenden oder Feiertagen verschwindend klein sein kann, die EEA aber mit voller Leistung produziert.
- Mit dem "maximalen Leistungsbedarf bei Ausfall der Anlage" ist die gesamte Leistung, die das EVU beim Ausfall der EEA dem Kunden zur Verfügung stellen muss anzugeben. Es muss berücksichtigt werden, dass bei einem Ausfall der EEA nicht die ganze Leistung derselben durch das EVU ersetzt werden muss, da bestimmte Verbraucher abgeschaltet werden, oder eine Rücklieferung in das Stromversorgungsnetz vorhanden war.

Abschnitt 4

- In diesem Abschnitt werden je nach Anlagentyp, die entsprechenden Angaben benötigt.

Bei einer WKK-Anlage wird die maximale thermische "Wärmeleistung" bei Nennbetrieb verlangt.

Beim Wechselrichter wird für Photovoltaikanlagen aus statistischen Gründen zusätzlich die Panelfläche in m² verlangt.

Die Leistung der Blindleistungskompensation ist bei Asynchrongeneratoren und Anlagen mit Wechselrichtern anzugeben.

Als Leistungsfaktor ist der $\cos \varphi$ bei der Energie-Übergabestelle (Zähleranschlussklemmen) anzugeben.

Abschnitt 5

- Das Schutzkonzept muss die Anforderungen des Abschnittes EEA der WV erfüllen.
- Für die Dimensionierung der Schalter gibt Ihnen das örtliche EVU auf Anfrage die Netzkurzschlussleistung am Verknüpfungspunkt bekannt.